



Dr. WERNER FASSLABEND
BUNDESMINISTER FÜR LANDESVERTEIDIGUNG

1030 WIEN
DAMPFSCHIFFSTRASSE 2

10 072/30-1.8/95

2. Mai 1995

Herrn
Präsidenten des Nationalrates

XIX. GP.-NR
650/AB
1995 -05- 0 2

Parlament
1017 Wien

zu

652/J

Die Abgeordneten zum Nationalrat Haidlmayr, Freundinnen und Freunde haben am 3. März 1995 unter der Nr. 652/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend "Umsetzung des Behindertenkonzeptes der österreichischen Bundesregierung" gerichtet. Diese aus Gründen der besseren Übersichtlichkeit in Kopie beige-schlossene Anfrage beantworte ich wie folgt:

Wie bereits bei früherer Gelegenheit dargelegt (vgl. 1091/AB zu 1088/J, 3508/AB zu 3584/J, 4954/AB zu 5009/J, 6382/AB zu 6466/J, jeweils XVIII. GP), ist das Bundesministerium für Landesverteidigung seit jeher bestrebt, Förderungs- und Integrationsmaßnahmen in bezug auf Behinderte zu unterstützen. Obgleich die Eigenart bzw. die Erfordernisse des militärischen Dienstbetriebes an sich die volle körperliche und geistige Leistungsfähigkeit der Bediensteten voraussetzen und Behinderte daher grundsätzlich nur auf bestimmte zivile Arbeitsplätze aufgenommen werden können, werden in meinem Ressort verstärkt Bemühungen gesetzt, die Pflichtzahl nach dem Behinderteneinstellungsgesetz zu erfüllen. Weiters ist darauf zu verweisen, daß auch die Zahl jener Bediensteten, die eine Minderung der Erwerbsfähigkeit von weniger als 50 % aufweisen und damit seit der Änderung des Behinderteneinstellungsgesetzes nicht mehr auf die Pflichtzahl anrechenbar sind, erheblich gestiegen ist. Auch die Auftragsvergabe an Behinderteneinrichtungen (geschützte Werkstätten) wurde in beträchtlichem Ausmaß erhöht. Bei Baumaßnahmen wird bei entsprechendem Bedarf die behindertengerechte Ausstattung der Räumlichkeiten nach Möglichkeit berücksichtigt.

Im übrigen ist zur vorliegenden Anfrage grundsätzlich anzumerken, daß keiner der im Behindertenkonzept der österreichischen Bundesregierung angeführten Bereiche federführend in den Zuständigkeitsbereich des Bundesministeriums für Landesverteidigung fällt; diesbezüglich verweise ich daher auf die Ausführungen der jeweils sachlich zuständigen Bundesminister.

Beilage

BEILAGE

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgende

ANFRAGE:

- 1) Welche Punkte des Behindertenkonzeptes der Bundesregierung werden in ihrem Bereich 1995 verwirklicht?
- 2) Wie sieht der weitere Zeitplan für die Umsetzung des Behindertenkonzeptes der Bundesregierung aus?